

Pfingstmontag ist Mühltage in Brandenburg

Mühlen der Region öffnen ihre Türen

Spree-Neiße Am Pfingstmontag findet zum 19. Mal bundesweit der Deutsche Mühltage statt. Über 1000 Mühlen werden an diesem Tag geöffnet sein. In Spree-Neiße beteiligen sich drei Einrichtungen an dem Aktionstag.



Die Holländermühle in Turnow lädt zum Besuch ein. Archivfoto: jul1

"Der Mühltage hat sich seither zum bundesweit größten Thementage entwickelt und wird fast ausschließlich ehrenamtlich durch die Vereinsstrukturen veranstaltet", erklärt Torsten Rüdinger, Vorstandsmitglied der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg. Der Besuch einer historischen Mühle bedeute auch immer einen Spaziergang in die Vergangenheit und vermittele neben Technik- auch Kulturgeschichte. "Noch Mitte des 19. Jahrhunderts gab es in der damaligen Provinz Brandenburg 1141 Getreide-Wassermühlen und 2198 Getreide-Bockwindmühlen, aber auch 381 Ölmühlen und 110 Lohmühlen", erklärt Rüdinger. Die Dampfkraft hatte zu dieser Zeit erst in 57 Mühlen Einzug gehalten. "Heute zählen wir etwas über 1000 Einträge im Standortverzeichnis des Mühlenarchivs der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg. In den Denkmallisten des Landes sind es über 180 eingetragene technische Denkmale." Der Mühltage biete nun die Gelegenheit, einige von ihnen zu erkunden. In Spree-Neiße sind dabei:

Holländermühle Turnow: Die zur Motormühle umgebaute ehemalige Turmwindmühle bietet am Montag Besichtigungen und Führungen durch den Müller an.

Mühle Hornow: Die ehemalige Bockwindmühle von 1787 wurde 1929/30 zur Motormühle umgebaut. Die Mühlenhülle wurde 2010 erneuert. Wie Irene Nitschke, Vorsitzende des Hornower Mühlenvereins, ankündigt, kann die Mühle am Montag von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden. "Außerdem bekommen wir um 11 und 15 Uhr Besuch vom Alten Fritz", teilt sie mit.

Alte Mühle Proschim: Die Motormühle mit Resten der Mühlentechnik aus den 1920/ 30er Jahren kann am Montag besichtigt werden.

Mit dabei ist in der Region außerdem die Schwerzkoer Mühle im Dorchetal bei Kloster Neuzelle. Um 11 Uhr beginnt in der historischen Sägemühle die erste Führung, eine weitere folgt um 15 Uhr. Während des Rundgangs wird auch das alte Gatter in Betrieb gesetzt. Auch die Schlaubemühle in Treppeln, die erste Mühle, die an der Schlaube errichtet wurde und im Jahr 1420 erstmals urkundlich erwähnt wurde, hat am Pfingstmontag geöffnet. Neben Besichtigungen und Führungen gibt es ab 10 Uhr ein Markttreiben regionaler Aussteller.

bob/sha/cw